

Special needs

magic melody of revenge

Von abgemeldet

everytime smile

Titel: special needs

Untertitel: magic melody of revenge

Vorwort: jaaaaaaaaa~, schlägt mich, ich hab schon wieder was neues für euch^^ *rofl*schon mal in Deckung geht*x)... Nya.. Die eigentliche Idee war eine Geschichte von mir, die ich für meine beste Freundin Kristin geschrieben hatte.. *Kristin knuddl auch wenn sie das nie lesen wird und kein Fan von Shonen-Ai/J-Rock is*^-.^ Das is mittlerweile schon 2 ½ Jahre her, dass ich die angefangen hatte und beendet hatte ich die nie ._. Und nun dachte ich mir, mach ich eben eine Dir en grey – FF draus ^ _____ ^ Besonders weil die so ganz anders als meine eigentlichen FFs is O.ô *droppu*x) Nya.. Lasst euch überraschen^^ Und nicht vergessen: Leave a commentXD *nods* [Kann es sein, dass die Ficcu nicht so spannend ist wie meine anderen...???? O.ó..]

Autor: Psycho *drop* Nerve ich.. ?xDD~..

Serie: Dir en grey * _____ *

Genre: Shonen-Ai *~* Das beste ever (gleich neben Shojo-Ai *-*.)

Pairing: Mou... XD Lasst euch überraschen^^ is aber au gar net schwer zu erraten^^..xDD~..

Disclaimer: Nyaaaaaaaaaaaaa~, die eigentlichen Charas hätten mir gehört, aber jetzt sinds ja Diru also.. Nicht meine, verdiene keine Geld und auch keine Anerkennung oder sowas^-.^; *eh noch am Anfang desu*xxDD~..

Begonnen: xX wie gesagt zwei einhalb Jahre her..XD *rofl*.. Ansonsten des Umschreiben heute à 2006-08-03^-.^

Beendet: ???? *noch net fertig bin*x)..

Music: Damals ô.O Weiß me doch jetzt nicht mehrXD Heute: London after midnight^^;

Widmung: Eigentlich hab ich was dagegen noch mal jemandem eine FF zu widmen oder so...>> *drop*genug auf de Fresse geflogen bin* Aber me is ja kein Unmensch, deswegen kriegt das Kristin *knutschä*schlaber* ^ ____ ^ *sie ja lieb hat* :3

Special Needs

1.Kapitel: -everytime smile-

Gelangweilt lümmelte Toshiya auf seinem Bett herum. Die Schule war schon eine

Weile aus und er überlegte, was er mit dem angebrochenen Tag noch machen könnte. Das Leben eines siebzehnjährigen konnte so schwierig sein. Zumindest, wenn man etwas besseres mit seiner Zeit anfangen würde, wenn man eine Idee hätte, was dies sein sollte.

Der großgewachsene Junge stand auf, um zu seinem Spiegel der Kommode zu gehen und betrachtete seine blau gefärbten Haare. Und wieder konnte er nur seufzen. Die Farbe war auch nicht mehr das, was sie mal war. Als er dann seine Haarbürste und das Styling-Gel nahm, um wenigstens den Haaren Pep zu verleihen, wenn es seine Laune schon nicht schaffte, riss seine Mutter die Zimmertür auf und erschreckte ihn beinahe zu Tode. Was wohl auch daran lag, dass sie mal wieder irgendeine neue Gesichtsmaske ausprobierte, die sie aus einer der dämlichen Frauenzeitschriften hatte. Dazu hatte die Frau auch noch die Haare hochgesteckt und ein Brot im Mund.

„Toshi, Telephon!“ Nuschelte die Erwachsene nur und verschwand dann wieder aus seinem Reich. Schnell machte sich der angesprochene auf den Weg zum Flur, wo das Gerät stand, in der Hoffnung, jemand würde ihm die Langeweile von heute endlich vertreiben.

„Nyaaaa~, wer ist der holde Retter meines verstrahlten Lebens?!“ Scherzte er und bekam gleich mal ein Lachen als Antwort.

„Hier ist nur Die, aber wenn du willst, kann ich dir gerne helfen.“

„Aiiiii~!!!!“ Quietschte der Angerufene dann. „Wie geht’s dir!? Wir haben uns ja schon so lange nicht mehr gesehen... Seit du die Oberschule abgeschlossen hast und ich noch das letzte Jahr machen musste, ist es so langweilig geworden. Ich passe sogar freiwillig auf!!“

„Mir geht’s gut und dir ja scheinbar auch, wenn man mal von der Langeweile absieht.“ Grinste der Rotschopf weiter. „Du weißt doch sicher, dass Kyo vor einer Weile Geburtstag hatte, ne?“

„Klar weiß ich das! Ich vergesse doch nicht den Geburtstag deines Kois, immerhin bist du mein bester Freund!“ Empörte sich der Jüngere. Dai und Kyo waren schon drei Jahre zusammen und das hieß bei dem Blonden schon etwas, er hatte wohl noch nie eine so lange Beziehung zu jemandem gehabt und jedes Mal, wenn man die beiden zusammen sah, war sofort klar, dass sie einfach wie für einander geschaffen waren.

„Hihi, ich wusste, dass du so reagierst. Nya.. Als wir zusammen kamen, war er noch 15, jetzt ist er 18.. Wie schnell die Zeit vergeht.“

„Hai, stimmt, ich kanns mir auch gar nicht so lange vorstellen und!? Ohne erst recht nicht. Aber es ist so langweilig! Keiner ist mehr mit mir auf der Schule.“

„Und da gibt’s keine Leute, mit denen du dich rumtriebst?“

„Neeeeeeeeeeeeeeeeeeee~.. Die sind alle so kindisch und unintelligent.“ Über diese Worte musste der Ältere ein wenig lachen, denn Totchi war ja selbst oft kindisch, aber dennoch wusste er, wann genug war.

„Also, was ich eigentlich wollte: Hast du nächstes Wochenende Zeit..?“

„Was soll ich denn vorhaben, wenn ich nichts mit euch machen kann!?“ Seufzte er dann.

„Ah, na dann laden wir dich herzlich zu Kyos Geburtstagsfeier am Samstag ein. Er freut sich sicher auch, alle zu sehen, er weiß nichts davon.“

„Oh, klar komm ich!!“ Freute sich der Blauhaarige dann und würde am Liebsten das Telephon knutschen, sie sahen sich alle so selten, nachdem sie weggezogen waren.

„Okay, dann 19Uhr. Ach ja und Shinya bringst du auch mit, ne? Den haben wir ja ewig nicht gesehen.“

„Mach ich, dann frag ich ihn morgen in der Schule, auch wenn er nur selten Zeit hat,

was macht der auch in so viele Clubs mit.“ Wieder entrann ihm ein Seufzen. Das war auch einer der Gründe für seine eigene Langeweile. Er selbst machte keinerlei Aktivität nach dem Unterricht mit, warum wusste er gar nicht. Wahrscheinlich einfach nur, weil ihm dazu die Lust fehlte.

„Ach, Totchi?“

„Haaaaaaaa~iiiiiiii~?“

„Ich wollte dir noch mal Danke sagen, dass du immer hinter uns gestanden hast, als die anderen Schüler was gegen meine Beziehung zu Kyo hatten. Und weil..“

„He, wozu sind wir beste Freunde!? Das ist doch selbstverständlich!! Außerdem hatte ich nie was gegen ihn, weil ich ihn ja auch nicht kannte und deswegen hab ich mir schon mal keine Meinung über ihn gebildet.“

„Du bist wirklich der einzige, der immer zu uns gestanden hatte, vielen Dank. Aber sag mal, wie siehts eigentlich bei dir aus? Hast du endlich eine Freundin gefunden...?“

„Etto.... Nya... Also... Da gab es mal jemanden, den ich toll fand, den ich im Praktikum kennen gelernt hatte, aber das ist schon so lange her.“

„Häh..? War dein Praktikum nicht erst vor vier Monaten..?“

„Hai.. Der Chef meinte, dass er mich immer beobachtet hatte und so..“

„ER? Kein Mädchen?“

„Etto.. lie... Aber nya... Wir haben uns auch nicht wieder gesehen, seit ich dort nicht mehr war und gemeldet hat er sich auch nicht oder so... Ich mein, der bräuchte nur den Chef nach meiner Schule fragen und so... Ich glaub nicht, dass er was von mir will... Wir haben auch Handynummern getauscht, aber er hat nie geantwortet..“

„Und wie heißt er..? Wie alt ist er..?“ Neugierde seitens des Rotschopfes, es war immerhin das erste Mal, dass ihr Bambi verliebt war und das musste was heißen!

„Anou... Er heißt Kaoru und ist jetzt auch 20.. Mou.. Aber der ist ja schon so viel älter als ich..“

„Hey, das ist kein Grund, Kyo ist nur ein Jahr älter als du und trotzdem mit mir zusammen! Nya, ich muss dann erst mal aufhören, sonst wird die Rechnung zu hoch. Also, bis Samstag!“

„Hai, bis dann. Hab dich lüb, ne?“

„Wir dich auch!“ Hörte man von hinten jemanden rufen und Toshiya erkannte gleich, wessen Stimme das war. Es konnte ja niemand anderes als Kyo sein, außer der Rothaarige hätte heimlich eine Affäre, was so absurd war, wie dass es im Sommer schneien würde. Ihr Gespräch hätte noch endlos so weiter gehen können, Toshiya liebte es zu telefonieren.

Am nächsten Morgen traf Toshiya sich gleich noch vor dem Unterricht mit Shinya. Das erste, was Totchi tat, war ihm um den Hals zu fallen, denn er liebte es, den ruhigen Schüler zu knuddeln, auch wenn man ihnen dafür mehr als einmal am Tag seltsame Blicke zuwarf. Dazu grinste er auch noch über beide Ohren, weil der Wind mal wieder Gefallen daran gefunden hatte, mit Shins Haaren zu machen, was er wollte, weswegen sie ziemlich durcheinander waren und er recht lustig aussah.

Allerdings blieb ihnen keine Zeit, um wirklich noch viel zu besprechen, da der Größere des öfteren meinte, fast zu spät zu kommen. So auch heute, also verschoben sie das Gespräch auf die Mittagspause, in der sie sich das letzte Mal am Tag sahen, weil danach wieder jeder seinen Verpflichtungen nachgehen musste, was hieß, Totchi nach Hause, er in die Clubs. Sie gingen wie immer in die Kantine. Schon auf dem Weg dorthin begann der Blauhaarige fröhlich drauf los zu brabbeln. Shin hörte ihm nur zu und ließ ihn erst mal aussprechen.

Als sie dann schon beinahe mit dem Essen fertig waren, hatte er es auch endlich zum Punkt geschafft. Manchmal konnte er einfach nur wie ein Wasserfall brabbeln.

„Und? Hast du Lust?“

„Hai, ich komm mit. Und wer fährt uns hin..?!“

Plötzlich trat Stille ein. Darüber hatte er nämlich noch gar nicht nachgedacht und sie beide konnten selbst nicht fahren. Zu allem Überfluss waren beide keine so wirklichen Menschenfreunde, dass sie tausende von Leuten kannten. Eigentlich nur sich und Dai und Kyo. Nach einer Weile des Grübelns schien Toshiya dann eine Idee zu haben.

„Ich könnte ja Kaoru fragen..?“ Das schien nämlich der einzige zu sein, der fahren konnte.

„Hast du nicht gesagt, der steht auf dich..? Wäre es nicht fairer, ihn dann gleich mit zur Feier zu nehmen..?“

„Ich frag ihn einfach mal.“ Schnell zückte er sein Handy und rief den Menschen, dessen Nummer unter Kaoru verzeichnet war, an. Überraschenderweise nahm der angerufene sogar ab, wo er doch sonst nie auf seine SMS geantwortet hatte.

„Moshi, Moshi?“

„Anou... Kaoru.....? Musst du nicht arbeiten..?“

„Hab heute frei und mit wem hab ich das Vergnügen..?“

„Toshiya! Du hast doch meine Nummer, oder?“ Verwundert darüber, dass er sie nicht kannte, sah er Shin an. Der wusste natürlich auch nicht, was sie tun sollten.

„Ach.. Nya.. Ich war so schlau, meinen Nummernspeicher zu löschen. Was gibt's denn..?“

„Ich und ein Freund von mir wollen am Samstag zu einer Feier von Freunden. Die wohnen allerdings in Mie. Wir wissen deswegen nicht, wie wir hin und zurück kommen sollen. Da dachte ich, weil du ja fahren kannst, dass du vielleicht mit willst..?“

„Oh, na damit hab ich ja gar nicht gerechnet. Sorry, aber ich muss arbeiten. Wann fängt es denn an..? vielleicht kann ich euch ja wenigstens fahren..?“

„Wie lange musst du denn arbeiten..?“

„Von 22Uhr bis 5Uhr morgens.“

„So lange..? Die Feier fängt um 19Uhr an, wann du uns dann abholst, ist dir überlassen.“

„Sagen wir, ich fahre euch 18Uhr rüber und hole euch um 6Uhr ab, früher schaff ich es nicht.“

„Willst du denn nicht erst schlafen..?“

„Kein Problem, ich brauch nicht viel Schlaf.“

„Oh, na gut. Du, es läutet grade, ich muss zum Unterricht. Ich schick dir gleich ne SMS mit meiner Adresse, okay..?“

„Okay, bis dann.“ Damit verabschiedete sich Kaoru und legte auf. Schnell räumten die beiden ihre Tablettts weg und gingen dann in ihre Klassen. Auf dem Weg dorthin brachte der Größere Shinya noch auf den neusten Stand der Dinge.

Während Shinya nun zum Chemie- unterricht musste, durfte sich Toshiya mit Sport rumschlagen. Er hasste es, besonders Mannschaftsspiele, wenn die anderen sich mal wieder wie die Kinder aufführten. Nachdem er sich fertig umgezogen hatte, schickte er die versprochene SMS an seine heimliche Liebe und dachte noch an die Worte von Shinya. Er hatte ihn gefragt, ob er Kaoru dadurch nicht falsche Hoffnungen machen würde!? Tat er das...?! Machte er ihm wirklich Hoffnungen..? Aber eigentlich wäre das doch nur dann der Fall, wenn er ihn nicht lieben würde oder..?! Wenn Kaoru wüsste, wie lange er schon ein Auge auf ihn geworfen hatte... Wieso traute er sich eigentlich nicht, sich selbst diese Gefühle einzugestehen..?! Lag es daran, dass Kaoru ein Mann

war..? Seine erste große Liebe ein Mann..? Dabei war er doch gar nicht schwul.. Oder?! Aber..!? Es ist doch nichts schlimmes, Schwul zu sein, sein bester Freund war es auch! Aber eigentlich ist es schon nicht normal.. Oder doch..!? Was ist überhaupt normal..?! Der Lehrer holte sie zum Unterrichtsbeginn aus der Umkleidekabine und schloss sie hinter ihnen ab. Dadurch wurde er aus seinen Gedanken gerissen. Sie mussten wirklich ein Spiel zu Anfang spielen und als wäre das nicht schon Strafe genug, hieß es auch noch Fußball.

//Scheint so, als wollte mich da wirklich jemand dafür bestrafen, dass ich Kaoru so ausnutze. Wie soll ich bloß bis Samstag überleben..?! Es wird so langweilig... Aber wenn ich ihn wirklich ausnutze.. Wieso hat er dann nicht einfach nein gesagt....? //

1.Kapitel –Owari-

---Me hat keinen Plan, wie lange man nach Mie fährt O.ô ich sag halt ne StundeXD Wobei ich glaub, dass das noch nicht mal reicht.. *sigh*.. Armes Kao, wird voll ausgenommenXP Nya.. ich hab das Gefühl, dass es sehr langweilig ist...?! *drop*rofl*.. Was denkt ihr...??? X_x Ah! Und ich liebe Zakuro * _____ * .. *des nicht oft genug sagen kann*T^T..---